

Technisches Merkblatt

PUTZGRUND

Die Wirtschaftliche für den universellen Einsatz



Wasserverdünntbares Grundierkonzentrat 1:4 mit hoher Ergiebigkeit

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Wasserverdünntbares, geruchsarmes Grundierkonzentrat vorwiegend für mineralische Untergründe, fest haftende Altbeschichtungen, Gipskarton usw., innen und außen. Egalisiert und mindert die Saugfähigkeit des Untergrundes. Verfestigt die Oberfläche.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	weichmacherfreies, wasserverdünntbares Grundierkonzentrat
Farbtöne:	nach Trocknung transparent
Packungsgrößen:	5 l und 10 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,03 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	Wasser; Zugabe 1:2 bis 1:4, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023)
Kategorie 2	Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel
Qualitätsstufe 4	

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)						
Airless-Spritzen:	<table> <tr> <td>Spritzdruck</td> <td>140-180 Bar</td> </tr> <tr> <td>Düsengröße</td> <td>0,017-0,019 Zoll/0,43-0,53 mm</td> </tr> <tr> <td>Spritzwinkel</td> <td>40-80°</td> </tr> </table>	Spritzdruck	140-180 Bar	Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,53 mm	Spritzwinkel	40-80°
Spritzdruck	140-180 Bar						
Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,53 mm						
Spritzwinkel	40-80°						
	Hinweis: Beim Auftragen des Materials durch ein Airlessgerät muss mit einer Farbwalze die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden (z. B. Rotastreif® – 13 mm Florhöhe), um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.						
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung						
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 3-4 Stunden						
Verbrauch:	ca. 250 ml/m ² , eingestellte Mischung (MV 1:4)						
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel						
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei						

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flautieren.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)**Grundbeschichtung:**

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol Putzgrund grundiert werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.

**Zwischen- und
Schlussbeschichtung:**

Alle Herbol-Dispersionsinnenfarben, -Dispersionsfassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Herbol Putzgrund
Innenfarben/Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altłacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

